

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 19

Artikel: Das kann man nicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J. R. F. i. S. Ja, es ist fürchterlich, welchen Schaden der böse Handel sogar außerhalb unserer Landesgrenzen anrichtet. Mit Schrecken vernimmt man, was die „Neue Glarner Zeitung“ in Nr. 99 unter Italien schreibt: „Affäre Martinalder. Die Bevölkerung des Fleckchens Cortona ist in großem Schrecken über eine Untat, die sich im Bureau der Gemeindefinanzlei zugetragen hat. Ein Arbeiter Namens Baglieri drang in das Bureau des Gemeindevorstehers, Advokat Baldelli, ein, im Moment, da derselbe mit einem Mitglied des Gemeinderates, Ingenieur Billi, konferierte und gab mehrere Revolvergeschosse auf die beiden Herren ab. Ingenieur Billi stürzte von 2 Kugeln in die Brust getroffen tot nieder. Der Gemeindevorsteher hatte, obgleich selbst schwer verletzt, noch die Kraft, seinen Revolver zu ergreifen und auf den Attentäter abzufeuern, worauf dieser ebenfalls tot liegen blieb. Das Motiv der Tat liegt in den lokalen Parteikämpfen.“ Das ist traurig. Gruch! — T. H. i. B. Besten Dank und bald wieder kommen! — K. P. i. G. Dank! — A. F. i. B. So übel wär's nicht, doch etwas lang. Zudem dürfen wir die Figur nicht zu oft bringen, sonst nützt sie sich zu stark ab, wie wiederkehrende Minister. H. R. i. K. Wir sind nicht gleicher Meinung, eher fürchten wir, der deutsche Kaiser werde katholisch werden. Angeseht hat's bereits bei ihm! — F. H. i. B. Endlich, endlich ist's heraus. Dank! — M. K. i. B. Das eine sollten Sie daraus erkennen, Schiller sagt es so schön:

„Männer richten nach Gründen; des Weibes Urteil ist seine Liebe; wo es nicht liebt, hat schon gerichtet das Weib!“ J. B. i. O. Warum sollen die denn untröstlich darüber sein? Als emanzipierte Weiber, die ja selbst Männer werden wollen, müssen sie an ihrem Geschlecht doch ein Genüge finden. Oder nicht? — H. H. i. R. Dieses Mal nicht geeignet. Gruch! — K. K. i. W. Dank!

Verschiedenen. Annonces wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das kann man nicht.

Man kann ohne Draht telegraphieren;
Man kann ohne Pferd kutschieren, —
Automobil!
Man kann ohne Kunst malen und reimen;
Man kann ohne Leim sogar leimen, —
In Ernst und Spiel.
Man kann ohne Liebe heiraten;
Man kann ohne Wasser sich baden, —
In Luft und Licht.
Man kann ohne Säge Toiletten entfalten;
Doch ohne „Ddol“ schöne Zähne behalten, —
Das kann man nicht!

82

Weissenstein Kurhaus b. Solothurn (Schweiz)

1300 Meter über Meer

Ausgedehntestes Alpenpanorama vom Säntis bis zum Montblanc. Hôtel und Pension. 70 Zimmer. — Post und Telegraph im Hause. Bergwagen im Hôtel Krone in Solothurn. Illustrierte Prospekte mit Panorama gratis und franko durch den neuen Besitzer 76 (Zag O. 125)

K. Jili.

Seiden-Spinner, Zürich

Grösste Auswahl in Braut-Seidenstoffen.

77

Man verlange Muster.



Dekorations-Artikel

Wappen, Guirlanden
Fahnen, Flaggen
Lampions,
Illuminations-Gläser

81

Franz Carl Weber,

62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 62

Verlangen Sie: Illustrierten
Gratis-katalog über Dekorations-Artikel.

Hotel- und

Restaurationswäsche

besorgt die

Wasch-Anstalt Zürich

A.-G.

(leistungsfähigstes Etablissement
in der Schweiz.)

Unschädliches, patentiertes
Verfahren mittelst Anwendung
von Druckstrahlen.

Die Anstalt garantiert ihrer lit. Kund-
schaft für gründliche Desinfektion der Tisch-,
Bett- u. Küchenwäsche und liefert
solche absolut geruchfrei und
trocken. 72-15

Feinste Ausrüstung.

Prima Referenzen von grössten
Schweizer Hotels.

Wäsche-Vermietung.
Versandt nach Auswärts.
Telephon No. 79.

Ein Weg zum Wohlstand

für jede Familie. Prospekt gegen
Rückporto. Postfach 5145, Basel. 79
He 2044 Q

Haupt-Magazine

Löwenplatz

Zürich I

Hch. Lips, Möbelfabrik, Zürich
Fabrik
der Zweigmagazine in
ALTSTETTEN 71-20
(Haltestelle der Limmatthal-Strassenbahn)

Bruchleidende

finden sichere und schnelle Heilung durch mein patentiertes, mit verschie-
denen goldenen Medaillen und höchsten Auszeichnungen prämiertes

Bruchband ohne Feder

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Auf Anfrage Broschüre
mit Dankschreiben vieler Geheilten gratis und franko durch 71-13
O 700 B Dr. Reimanns, Falkenberg, L. Nr. 162. Holland.

Aufsehen

erregen unsere Heilerfolge auch in veralteten
Fällen durch unschädliche Pflanzenmittel nach
vorausgegangener kostenloser Urinuntersuchung.
Jeder Kranke verlange unseren Prospekt gratis
und franko. Urologisches Laboratorium
Münchenstein bei Basel.



Wiederverkäufer gesucht.

Zeugnis

Sommersprossen.

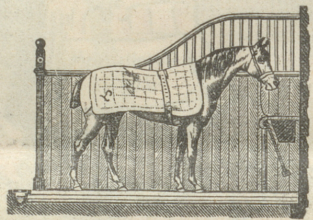
Die Unterzeichnete bezeugt hiemit, daß
sie durch die briefliche Behandlung des
Herrn O. Mück, prakt. Arzt in Glarus
von dem lästigen Uebel Sommer-
sprossen schnell und mit wenigen Kosten
befreit wurde. Speicher, den 29. Juli
1901. Emma Jägi, hinteres Vist (Appen-
zell). Adresse: O. Mück, prakt. Arzt
50 in Glarus.

Männerkrankheiten,

deren Verhütung und radikale Heilung — Preisgekröntes, nach den neuesten Er-
fahrungen neu bearbeitet. Werk über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauch-
barer Ratgeber u. sicherster Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-
Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender
Leidenschaften und allen sonstig geheimen Krankheiten. Für Fr. 2 in Briefmarken
zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. RUMLER in GENÈVE, Nr. 38 (Schweiz).

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität 65



Stall-Einrichtungen.

Creditreform Zürich

Sektionsbureau des
1888 gegründeten Schweiz. Verbandes
mit 43 Filialbureaus 36-26

Informationen (Spezial-Auskünfte).

911 Gütlicher und gerichtlicher
Incasso (Schweiz und Ausland)

Vertretung in
Konkursen und Nachlass-Verträgen

Controll-Listen für Mitglieder.

Geschäftsführer: Albert Graf

Untere Bahnhofstr. 92, I.

Wunder-Zigarrenspitze.

Der Rauch bringt reiz. Photographien,
lege jed. Zigarrenbestellung v. Fr. 8.—
83 gratis bel. (S 2988 Q)
200 Bevey Courts, blaue Packt Fr. 1.90
200 Rio Grande, 10er Packt „ 2.45
200 Brésiliens, „ 2.95
200 Flora Habanna „ 3.10
200 Edelweiß, hochfein „ 3.45
200 Echte Drmond „ 3.90
125 Briffago, echte „ 3.20
100 Deutsche, klein aber fein „ 1.95
100 Herzog, 7er „ 2.95
100 Sumatra, 10er „ 4.80
Zigarren-Fabriklager, Boswyl.

Grosser Tabak-Abschlag.

5 Ro. Tabak, feinschnitt. Fr. 1.80 u. 2.45
5 „ Tabak, feinschnittig „ 3.90 „ 4.30
5 „ Tabak, extrafein „ 5.10 „ 5.70
50 feine Zigarren gratis. (S 2988 Q)
80 H. Humbel, Benken-Basel.